



Naturschutzhof des Monats Januar: Arche-Rhönschafhof leistet Landschaftspflege für acht Gemeinden

Bad Dürkheim, 03.01.2008

Als Naturschutzhof des Monats wird im Januar der Arche-Rhönschafhof der Familie Pöbel in 99713 Schernberg, Thüringen vorgestellt. Familie Pöbel leistet mit großem Einsatz und Herzblut einen besonderen Beitrag zur Erhaltung gefährdeter Nutztierassen. Rhönschafe, Rotes Höhenvieh, Erzgebirgsziegen, Deutsche Sattelschweine, Thüringer Kaltblutpferde, Altdeutsche Hütehunde, verschiedene Hasen- und Geflügelrassen sind auf dem neuen Aussiedlerhof beheimatet. Bereits vor dreißig Jahren nahm sich Familie Pöbel dem Rhönschaf an und begann diese Rasse unter den schwierigen Verhältnissen der Landwirtschaft in der DDR zu züchten.

Der Arche-Rhönschafhof bewirtschaftet insgesamt 337 Hektar Fläche. Durch Hütehaltung (rund 800 Mutterschafe) und Koppelhaltung (Bockherde und Jungtiere) leistet der Betrieb Landschaftspflege in acht Gemeinden. Streuobstwiesen, Magerrasen, Grünland in Bachtälern, Wegeränder, Hanglagen und Ausgleichsflächen werden mit den Schafen gepflegt. Die Arbeit des Schäfers verlangt einen hohen Grad an Professionalität. Die saisonal unterschiedlichen Futteransprüche der Muttertiere müssen genauso berücksichtigt werden wie die angepassten Beweidungsintensitäten auf den unterschiedlichen Standorten.

Für die Leistungen in der Landschaftspflege und den Beitrag zur Erhaltung der regionalen, agrarkulturellen Vielfalt erhielt der Arche-Rhönschafhof Pöbel im Rahmen des "Förderpreises Naturschutzhöfe 2006" eine Auszeichnung. Der Wettbewerb wurde vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) initiiert und gemeinsam mit der Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL) durchgeführt. Weitere Projektpartner waren der Naturschutzbund (NABU) / Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV), der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) / Bund Naturschutz Bayern (BN) sowie die Stiftung Europäisches Naturerbe (Euronatur). Das Projekt wurde vom Bundesumweltministerium gefördert.

Derzeit läuft die Ausschreibung einer neuen Wettbewerbsrunde zum "Förderpreis Naturschutzhöfe 2008". Weitere Informationen: www.naturschutzhoefe.de.

Anschläge: 2.024
Belegexemplar erbeten!



Weitere Informationen:
Stiftung Ökologie & Landbau
Weinstraße Süd 51
D-67098 Bad Dürkheim
Tel. 06322-98970-222
Fax 06322-98970-1

E-Mail naturschutzhoefe@soel.de
www.soel.de
www.naturschutzhoefe.de

